

Gottesdienste im April

Sonntag 17:00 h

Termine

**Mitglieder-Versammlung – So, 15. Juni
16:00 h, direkt vor dem Gottesdienst**

06.04. Predigt: H.-G. Schade
Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Mercy Ships

13.04. Predigt: P. H.-Chr. Goßmann
☞ Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Jesus Center

Oster-Sonntag 11:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst

P. Goßmann & P. Bonkowski

anschl. Oster-Brunch

Oster-Montag 17:00 Uhr

☞ Predigt & Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Ebenezer Haifa

27.04. Predigt & Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Alimaus

Immanuel-Gemeinschaft in der Jerusalem-Kirche e.V.



Schäferkampsalle 36, 20357 Hamburg
Pastoralreferent Oliver Haupt
info@immanuel-gemeinschaft.de

IBAN DE63 8306 5408 0004 0959 01
BIC GENO DEF1 SLR

www.immanuel-gemeinschaft.de

I
m
Gemeinschaft
in der Jerusalemkirche e.V.
a
n
u
e
l



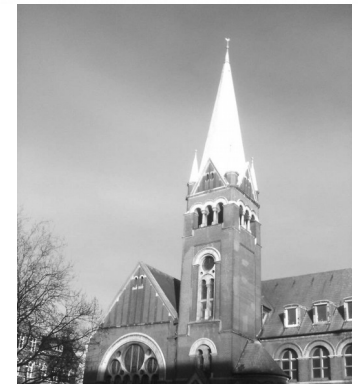
Immanuel-Gemeinschaft

in der Jerusalem-Kirche e.V.

Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Ev. Kirche

Die Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche (GGE) versteht sich als Teil der weltweiten charismatischen Erneuerungs-bewegung. Sie sieht ihre Aufgabe darin, an einer geistlichen Erneuerung der Evangelischen Kirche mitzuarbeiten.

Wir möchten Menschen zu einer persönlichen Begegnung mit Jesus Christus einladen und dazu, um die Kraft des Heiligen Geistes und um seine Gaben zu bitten.



**Gemeindeblatt
April 2025**

**Und sie sprachen untereinander:
„Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete auf dem Wege
und uns die Schrift öffnete?“**

Lukas 24,32 (Monatsspruch April 2025)

Etwas tief Berührendes muss das gewesen sein: "Brannte nicht unser Herz in uns?". Die hier Redenden sind zwei bekannte Figuren aus den Ostergeschichten, nämlich die beiden Jünger von Jesus, die ihren auferstandenen Meister nicht erkennen, aber gemeinsam mit ihm eine Wegstrecke gehen. Erst ganz am Schluss trifft sie plötzlich die Erkenntnis, mit wem sie es da in Wirklichkeit die ganze Zeit zu tun hatten. Und dann wird ihnen klar, was sich auf diesem Weg wirklich ereignet hat. „Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete und uns die Schriften öffnete?“.

Denn dieser gemeinsame Weg mit dem zunächst unbekanntem Fremden war ein Weg, ins Gespräch vertieft. Über ihre Enttäuschung hatten sie gesprochen, dass nämlich Jesus, auf den sie alle Hoffnung gesetzt hatten, von den Feinden zu Tode gebracht worden war; dass nun sogar sein Leichnam abhanden gekommen war und die Frauen, die das Grab besuchten, von Erscheinungen fantasierten. Auf diese Schilderung hin hatte er, dieser geheimnisvolle Fremde, unterwegs mit ihnen eine Bibelstunde abgehalten: Er führte sie durch alle möglichen Schriftstellen der jüdischen Bibel, unseres Alten Testaments, hindurch, und sie machten die erstaunliche Erfahrung: Je mehr sie von ihm erklärt bekamen, desto mehr stellten sich Gewissheit und Klarheit bei ihnen ein, desto

mehr wurden ihre Zweifel und Enttäuschungen verwandelt in Staunen und neue Hoffnung. Ein neuer Funke sprang über, ihre Herzen fingten Feuer.

Wir werden in dieser Ostergeschichte, die uns der Evangelist Lukas überliefert, Zeugen davon, wie die ersten Christen im Lichte ihrer heiligen Schriften Klarheit über Jesus bekamen; wer dieser Jesus wirklich und wahrhaftig ist, wenn man seine Geschichte von Gottes großem Heils-Plan her betrachtet. Dass das Grab leer aufgefunden wurde und dann eine ganze Zeit lang verschiedene Leute Begegnungen mit Jesus berichteten – war das fanatischer Überschwang oder Geistesschwäche oder Wunschdenken? Nein, es war genau der Messias, der in den prophetischen Ankündigungen des Alten Testaments bereits vorgezeichnet war. Die ersten Christen sind keine schwärmerische neue Sekte, sondern ihr Jesus-Glaube ist Fortsetzung und Erfüllung derselben Hoffnung, die von altersher im Volk Gottes überliefert ist. Das ist die Lektion, die Jesus seine Jünger lehrt.

Jesus öffnet seinen Jüngern selber die Schriften, und das hätten die Jünger aus eigener Kraft und Klugheit offenbar nicht hinbekommen. Das Oster-Ereignis ist für die ersten Zeugen eine Überforderung, es sprengt ihren Vorstellungsrahmen. Jesus selber muss es für sie erst verständlich machen. Es bedarf neuer

Erkenntnis über die altbekannten heiligen Schriften.

So geschieht hier Offenbarung für den Fragenden und Zweifelnden, in der Begegnung mit dem auferstandenen Jesus, sozusagen im gemeinsamen Gespräch über der aufgeschlagenen Bibel. Und das ist energiereich und dynamisch, so als wenn ein neues Feuer entfacht wird.

Ja, manchmal scheinen Zweifel und Fragen mächtig und zäh, undurchdringlich. Aber es gilt doch, dass der auferstandene Jesus uns anspricht, und wo wir dann hinhören und unsere Fragen mit ihm ins Gespräch bringen, da öffnet er uns neue Erkenntnis, auch aus uralten Schriften, und zündet das Feuer des Glaubens neu in uns an. So wird es Ostern.

„Der Herr ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.“



Oliver Haupt, Pastoralreferent